

## **Pressemitteilung zur Spezialauktion „Weltraumpost“ am 10. März 2017**

In der Frühjahrsauktion (7.-11.3.2017) hat das Auktionshaus Felzmann ein ganz besonderes Thema im Angebot: Weltraumpost. Am 10. März 2017 werden gleich zwei herausragende Weltraumpost-Sammlungen versteigert. Eine von Walter Hopferwieser persönlich zusammengetragene Sammlung umfasst über 200 oftmals einmalige Belege und wird auf Wunsch des Einlieferers geschlossen mit 100.000 Euro angeboten. Die zweite Sammlung von Mario Villa konzentriert sich ebenfalls auf die russische Raumfahrt, beinhaltet aber auch zahlreiche unwiederbringliche Artefakte, und wird in der Versteigerung detailliert angeboten.

In dieser Spezialauktion geht es um ferne Galaxien, unendliche Weiten und faszinierende technologische Errungenschaften. Aber allem voran geht es um Menschen, die das Abenteuer und die Gefahren der bemannten Raumfahrt im Namen aller auf sich nahmen, um Wissenschaft und Fortschritt voranzutreiben. Dem Auktionshaus Felzmann ist es gelungen, eine faszinierende Bandbreite an philatelistischen Belegen und Artefakten dieser „Post aus dem All“ zusammenzutragen. Zu einem Teil offiziell von den Raumfahrtagenturen ausgegebene Belege, zum anderen Teil Dokumente privaten Charakters, die intime Einblicke in die Gefühlswelt der Raumfahrer und deren Herausforderungen gewähren.

Herausragend ist ein Mondlandebrief der U.S. amerikanischen Mondmission APOLLO 16 aus dem Jahr 1972 (Los 6240). Es handelt sich um No. 14 von 25 illustrierten, tatsächlich auf den Mond beförderten Astronautenbelegen, die sich während dreier Ausstiege der Astronauten sogar im Vakuum der Mondoberfläche befanden. Der einmalige Beleg mit vollständigem Namenszug und handschriftlicher Notiz des Mondlandefähren-Piloten Charlie Duke wird für 50.000 Euro angeboten. Ein weiteres Spitzenstück lunarer Astro-Philatelie (Los 6238) ist der ein Jahr jüngere Mondlandebrief (USA 1971) No. 54 von 55 illustrierten, tatsächlich auf den Mond beförderten Belegen. Dieser stammt aus der Mondmission APOLLO 14 und ist mit vollständigem Namenszug des Mondlandefähren-Piloten Edgar Mitchell, allen Stempeln sowie zugehöriger, notariell beglaubigter Bestätigungskarte versehen und wird mit 18.000 Euro ausgerufen.

Faszinierend und einmalig in ihrer Zusammenstellung ist eine Sammlung (Los 6251) von über 200 astrophilatelistischen Belegen von 1972 bis 2016 zum „Leben im Weltall - VISION / REALISATION / KOMMUNIKATION“ sowjetischer und russischer Missionen ab Sojus 12, gefolgt von Saljut-3/Sojus 15 und den weiteren Raumstationen Saljut 4-7, deren Entwicklungen und teilweise nur kurze Lebenszeiten reichhaltig dokumentiert werden. Chronologisch folgen die verschiedenen MIR-Etappen und die internationale Zusammenarbeit in der ISS – jedes Stück war im Weltraum! Eine einzigartige Sammlung, über die neben vollständigen Abbildungen im Online-Katalog, auch eine detaillierte Aufstellung zur Verfügung steht.

Ein Top-Beleg der russischen Raumfahrt (Los 6275) ist ein zweiseitiger, handgeschriebener Brief Erde-Weltall von Georgi Timofejewitsch Beregowoi, dem Leiter des Kosmonautentrainingszentrums, samt Umschlag an Anatoli Beresowoj, den Kommandanten der Raumstation SALJUT 7 / SOJUS T-7, mit dessen Bestätigung "This is one of fifty-nine letters that I has received on board of the orbital station Salyut-7" datiert am 20.08.82. Der blaue Stationsstempel befindet sich sowohl auf dem Kuvert als auch auf dem Briefinhalt, zudem schmücken den Beleg die Tagesstempel Baikonur 13.5.82 (Starttag Sojus T-5) und 10.12.82 (Landetag Sojus T-7) sowie die eigenhändigen Signaturen von Anatoli Beresowoj und von Valentin Lebedew. Der Ausruf für dieses Unikat liegt bei 30.000 Euro.

Zu den frühest bekannten Belege, die in den freien Weltraum mitgenommen wurden, gehört ein EVA-Ausstiegsbeleg (Extra Vehicular Activity), den die Kosmonauten der Raumstation MIR / SOJUS TM-19 Juri Malentschenko und Talgat Mussabajew anlässlich ihres Reparaturausstieges mit in den freien Weltraum nahmen. Es handelt sich um No. 2 von insgesamt 10 Exemplaren dieses Datums mit Stationsstempel, rotem Rundstempel mit dem Wappen Kasachstans und Bordpoststempel 09.09.94. Der Ausstiegsbeleg ist von beiden Kosmonauten sowie Waleri Poljakows unterschrieben und eine zugehörige Bestätigung ist eigenhändig von J.I. Malentschenko und T.A. Mussabajew mit dessen violetter Stempel signiert. Die Rarität wird als Los 6295 mit 1.500 Euro angeboten.

Ein einzigartiges Spitzenstück der gesamten Weltraum-Philatelie ist der in dieser Form einzig bekannte Rundreise-Brief Weltraum-Erde-Weltraum-Erde (Los 6296), noch dazu zwischen zwei verschiedenen Raumstationen, mit Inhalt und "irdischem" R-Zettel. Der Brief von Waleri Tokarew wurde an den befreundeten Kommandeur der MIR, Victor Afanassjew mit ISS-Bordstempel, am 6.6.1999 zur Erde befördert, dann am 15.6.1999 per US-Einschreiben von Nassau via Jamaica nach Russland mit allen Stempeln weitergeleitet. Sodann wurde der Beleg am 16.7.1999 per Progress M-42 wieder in den Weltraum geschossen, mit MIR Bordstempel und nach über einem Monat erneutem Aufenthalt im All kam er am 28.8.1999 an Bord der Sojus TM-29 endgültig wieder zurück zur Erde. Ein absolutes Ausnahmestück der Weltraumpost, das für 50.000 Euro unter den Hammer kommt.

Alle weiteren Lose und Informationen zur 158. Felzmann-Auktion (7.-11.3.2017) finden Sie im aktuellen Auktionskatalog und im Internet unter: [www.felzmann.de](http://www.felzmann.de). Das Auktionshaus Felzmann hat der Thematik „Weltraumpost“ eine eigene Online-Rubrik gewidmet, die Sie unter [www.felzmann.de/weltraumpost](http://www.felzmann.de/weltraumpost) einsehen können.

Losbeschreibungen:

**Los 6238, Ausruf: 18.000 Euro**

USA 1971, APOLLO 14, Mondlandebrief No. 54 von 55 illustrierten, tatsächlich auf den Mond beförderten Belegen, mit vollständigem Namenszug des Mondlandefähren-Piloten Edgar Mitchell, allen Stempeln sowie zugehöriger, notariell beglaubigter Bestätigungskarte, ebenfalls mit e.U. Edgar Mitchells! Signiert Bolaffi sowie Diena mit entsprechenden Fotoattesten - Spitzenstück lunarer und der gesamten Astro-Philatelie

**Los 6240, Ausruf: 50.000 Euro**

USA 1972, APOLLO 16, Mondlandebrief No. 14 von 25 illustrierten, tatsächlich auf den Mond beförderten Astronautenbelegen - während dreier Ausstiege der Astronauten befanden sie sich im Vakuum der Mondoberfläche - mit vollständigem Namenszug des Mondlandefähren-Piloten Charlie Duke, allen Stempeln sowie auf der Rückklappe zusätzlicher handschriftliche Bestätigung mit e.U. Charlie Dukes! Signiert Bolaffi sowie Diena mit entsprechenden Fotoattesten - Ein weiteres Spitzenstück lunarer und der gesamten Astro-Philatelie, mit einem ehemaligen Zuschlagspreis in Höhe von € 170.000 der bis dato teuerste Astrophilatelie-Beleg, siehe Hopferwieser, S. 226

**Los 6251, Ausruf: 100.000 Euro**

"LEBEN IM WELTALL" - VISION / REALISATION / KOMMUNIKATION, 1972-2016, die Faszination der Weltraumpost mit rund 210 kosmischen Belegen sowjetischer und russischer Missionen ab Sojus 12, gefolgt von Saljut-3/Sojus 15 und den weiteren Raumstationen Saljut 4 bis 7, deren Entwicklungen und teilweise nur kurze Lebenszeiten reichhaltig dokumentiert werden. Chronologisch folgen die verschiedenen MIR-Etappen und die internationale Zusammenarbeit in der ISS - jedes Stück war im Weltraum! Die meisten Sojus und Space Shuttle Flüge zur MIR und ISS sind vorhanden, ebenso unbemannte sowjetische und russische Progress, europäische ATV, japanische HTV sowie amerikanische Dragon und Cygnus Versorgungsflüge. Eine beeindruckende Zahl der in Summe viele Millionen Kilometer im Orbit zurückgelegten Belege ist von einem oder mehreren Raumfahrern signiert, darunter teils komplette Shuttle Crews. Die meisten der über 80 Bedarfsbriefe mit Inhalt sind Unikate von außergewöhnlichen Menschen, von denen viele Rekorde aufstellten. Dazu zählen private Neujahrswünsche des Kosmonauten Juri Romanenko an seine Familie aus 1978, ein mit Discovery STS-128 in die ISS beförderter Brief des Mannschaftsarztes Wadim Schewtchenko, ausführliche Schreiben von Gennadi Padalka - Rekordhalter als der Mensch, der am längsten im All war - sowie Schreiben, die mit den Letztflügen der Space Shuttles Endeavour STS-134 und Atlantis STS-135 zur Erde befördert wurden und vieles andere mehr. In dieser Konzentration und Vollständigkeit unwiederbringliche Sammlung (über die vollständigen Abbildungen im Rahmen unseres Online-Kataloges hinaus steht eine detaillierte Aufstellung zur Verfügung), ex Walter Hopferwieser, internationaler Experte und Autor des Handbuches "Pionierraketenpost und kosmische Post", ANK-Verlag 2016 - Beiliegend ein Exemplar mit eigenhändiger Widmung "Ad astra!" und weiteren Kosmonauten-Autogrammen - Bitte beachten Sie den Auszug unserer Fototafeln

**Los 6275, Ausruf: 30.000 Euro**

SALJUT 7 / SOJUS T-7, zweiseitiger, handgeschriebener Brief Erde-Weltall von Georgi Timofejewitsch Beregowoi (Leiter des Kosmonautentrainingszentrums) samt Umschlag an Stationskommandant Anatoli Beresowoj, mit dessen Bestätigung, datiert 20.08.82, eigenhändiger Signatur und der von Valentin Lebedew, daneben Tagesstempel Baikonur 13.5.82 (Starttag Sojus T-5) und 10.12.82 (Landetag Sojus T-7). Blauer Stationsstempel sowohl auf Kuvert als auch auf Briefinhalt, mit Fotozertifikat A. N. Berezovoy "This is one of fifty-nine letters that I has received on board of the orbital station Salyut-7"

**Los 6295, Ausruf: 1.500 Euro**

MIR / SOJUS TM-19, EVA-Ausstiegsbeleg (Extra Vehicular Activity), den die Kosmonauten Juri Malentschenko und Talgat Mussabajew gelegentlich ihres Reparaturausstieges mit in den freien Weltraum nahmen, No. 2 von insgesamt 10 Exemplaren dieses Datums mit Stationsstempel, rotem Rundstempel mit dem Wappen Kasachstans und Bordpoststempel 09.09.94, ferner Unterschriften beider Kosmonauten sowie Waleri Poljakows, zugehörige Bestätigung eigenhändig signiert von J.I. Malentschenko und T.A. Mussabajew mit dessen violettem Stempel - Die frühesten bekannten Belege, die in den freien Raum mitgenommen wurden!

**Los 6296, Ausruf: 50.000 Euro**

ISS / STS-96, Brief Waleri Tokarews an den befreundeten Kommandeur der MIR, Victor Afanassjew mit ISS-Bordstempel, am 6.6.1999 zur Erde befördert, am 15.6.1999 per US-Einschreiben von Nassau via Jamaica nach Russland mit allen Stempeln. Sodann am 16.7.1999 per Progress M-42 wieder in den Weltraum gestartet, mit MIR Bordstempel und nach über einem Monat erneutem Aufenthalt im All endgültig zurück zur Erde, am 28.8.1999 an Bord der Sojus TM-29. In dieser Form einzig bekannter Rundreise-Brief Weltraum-Erde-Weltraum-Erde, noch dazu zwischen zwei verschiedenen

Raumstationen, mit Inhalt und "irdischem" R-Zettel. Hinreichend dokumentiertes, einzigartiges Spitzenstück der gesamten Weltraum-Philatelie.